

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

136 (21.3.1919) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.  
Weitens größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von  
H. v. Zitzewitz  
Verantwortlich für den Inhalt  
H. v. Zitzewitz, Karlsruhe, Poststr. 10.  
Telefon: 1111.  
Druck: H. v. Zitzewitz, Karlsruhe, Poststr. 10.  
Telefon: 1111.

## Bezugs-Preise:

Wochens. A ohne Postfr. 1.30	B 1.70
Wochens. A mit Postfr. 1.60	B 2.00
Monats. A ohne Postfr. 1.37	B 1.98
Monats. A mit Postfr. 1.61	B 2.18
Quartals. A ohne Postfr. 4.00	B 5.00
Quartals. A mit Postfr. 4.50	B 5.50

Geschäftsstelle:  
Karlstr. 10, 1. u. 2. Stock  
Telefon: 1111

Nr. 136. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88. Karlsruhe, Freitag den 21. März 1919. Telefon: Redaktion Nr. 800. 35. Jahrgang.

## Die Annahme der neuen badischen Verfassung.

— Karlsruhe, 21. März. In der heutigen 4. Sitzung, die der Beratung des Entwurfs gewidmet war, wurde Badens neue Verfassung einstimmig angenommen. Der 21. März 1919 wird somit in der Heimats-Geschichte als einer der bedeutungsvollsten Tage zu verzeichnen sein.

Über drei Jahre waren es im Sommer vorigen Jahres, seit Baden aus wohlmeinender Fürsorge seine erste Verfassung erhielt, für welche nicht allein die große französische Revolution, sondern auch der schon dem absoluten Karlsrufer Karl Friedrich eigene Sinn für die allgemeinen Rechte der Menschen den Weg gebahnt hatte. In den parlamentarischen Kämpfen mit den Ständekammern in manchem geändert und weiter ausgebaut, hat doch die Grundlage der alten Verfassung ein Jahrhundert lang als Basis des gesamten badischen Staatslebens gedient und ihm vor anderen Staaten eine freie und zureichende Entwicklung ermöglicht.

Nun aber stieg eine andere Zeit heran, die diese Grundlage nicht mehr anerkannte, die auf neuem Boden eine neue Saat für die Zukunft unseres Staates und unseres Volkstums ausstreute. Die neue Verfassung, welche heute die einstimmige Annahme durch die badische Nationalversammlung fand, soll dem in seinen festumgrenzten Aufgaben geben. Mögen die Bestimmungen, die in ihr eingeschlossen werden, in reicher Ernte für unser badisches Land in Erfüllung gehen. Möge das Verfassungsgebot, das heute das Volk durch die Abstimmung seiner erwählten Vertreter sich selbst gegeben hat, unsern Lande den Weg durch die nachkommenden Zeiten bis zu einem neuen kraftvollen Aufstieg bereiten helfen.

Wohl folgt noch eine zweite Lesung des Gesetzes, die an dem Ereignis aber nichts ändern dürfte. Diese zweite Lesung ist nötig, weil ein großer Teil der Mitglieder des Verfassungsausschusses die 35. nur unter Vorbehalt angenommen hat. Der § 35 erklärt, daß die Domänen ausschließlich Eigentum des badischen Staates sind. Diese Gesetzesbestimmung soll aber erst Geltung haben, wenn die Nationalversammlung dem Abfindungsgesetz mit der Großherzoglichen Familie ihre Zustimmung gegeben hat. Aus diesem Grunde findet eine zweite Lesung des Verfassungsgesetzes statt, die auf nächsten Dienstag nachmittags zugleich mit der Beratung des Abfindungsgesetzes anberaumt ist.

Die heutige Sitzung brachte sonst wenig Neues. Von Vertreterinnen des Zentrums wurde nochmals gegen die Zwangsschule, von einem Sozialdemokraten dafür gesprochen. Dann schloß ein mit einer Stimme Mehrheit angenommener Schlußantrag allen folgenden Rednern, die noch zu den §§ 18 und 19 sprechen wollten, das Wort ab. Während § 18 einstimmig angenommen wurde, mußte über den § 19 abgestimmte abgelehnt werden, da nicht alle Mitglieder mit der Fassung der einzelnen Abschnitte einverstanden waren. Bei dem Absatz 3, der die Erteilung des Religionsunterrichts behandelt, enthalten §§ 18 und 19, welche die Bestimmung der Zwangsschule enthält, stimmten diese Parteien dagegen. Ihnen gesellte sich hier von der der demot. Fraktion noch der Abg. Müller an. Ein gleiches geschah später bei der Abstimmung des § 67, der von der nicht-nationalist. Fraktion bis Ostern 1925 spricht. Schließlich war auch die Einzelabstimmung erledigt und es konnte über das ganze Gesetz abgestimmt werden. Alle im Saal anwesenden 93 Abgeordneten stimmten mit Ja.

Das Gesetz war somit angenommen. Präsident Kopf würdigte in einer kurzen aber inhaltreichen Ansprache die Bedeutung dieser Stunde. Möge die von ihm ausgesprochene Hoffnung, daß das neue Werk den Beginn eines neuen moralischen, politischen und wirtschaftlichen Frühling einleite, tatsächlich in Erfüllung gehen.

Die noch auf der Tagesordnung stehenden Punkte wurden abgelehnt, um den feierlichen Augenblick nicht zu beeinträchtigen.

## Badische Nationalversammlung.

### Die Beratung des Verfassungsgesetzes.

— Karlsruhe, 21. März. Die 13. öffentliche Sitzung wurde kurz vor 10 Uhr von dem Präsidenten Kopf eröffnet. Die Einzelberatung des Verfassungsgesetzes wurde bei den §§ 18 und 19 betr. die Stellung der religiösen Gemeinschaften und bezir. Religionsunterricht in der Schule fortgesetzt.

Abg. Dr. Benzler (Ztr.) vertritt sich über den Religionsunterricht. Es bestehe Gefahr, daß der Bestand einseitig gepflegt wird unter Vernachlässigung des Gemütes. Wir Frauen denken darin anders; wir wollen die Ausbildung und Pflege des ganzen Menschen. Gerade der Religionsunterricht ist in der Lage das Gemüt zu beeinflussen. Die Persönlichkeit des Lehrers kann sich am besten auswirken, wo ihn die Überzeugung leitet. Der Schulzwang hätte nicht in die Verfassung kommen dürfen. Der Schulzwang ist ein Übergriff des Staates in die Elternrechte. Man begründet die Zwangsschule damit, daß sie die funktionelle Schule unmöglich machen soll. Ich bin der Ansicht, daß der Standpunkt der Zwangsschule durch die Absicht, die Simultanschule zu sichern, nicht gerechtfertigt wird, da die Simultanschule bei uns gesichert ist. Die Zwangsschule aber führt zu einer Vernachlässigung des Gemütes und sozial. Gemütsnot. Wir fordern, daß ein weiterer größerer Einfluß in der Schulkommission. Schule und Elternhaus müssen noch enger zusammenarbeiten.

Abg. Spieck (Soz.) bezieht sich auf den Religionsunterricht und stellt den Standpunkt dazu dar. Es sei unzulässig den Religionsunterricht in die Volksschule zu verpflanzen; unsere 16-18-jährigen haben gar kein Bedürfnis nach Religion. (Große Rufe beim Zentrum.) Ich meine unsere Großstadtjugend, die ich als Lehrer an der Fortbildungsschule genau kenne. Diese Jugend hat mehr ethische Bedürfnisse. Wenn nun doch ein Schulzwang herrscht, da sollte er doch für alle Schulen eingeführt werden. (Abg. Dr. Schofer (Ztr.): Ahn Ahn Ahn für alles!)

Abg. Müller (Dem.) In der Debatte ist mehrfach gesagt worden, daß ein Mitglied der demokratischen Fraktion zu dem Absatz 5 des § 19 (Zwangsschule) einen anderen Standpunkt einnimmt, als seine Fraktionskollegen. Dieser Abgeordnete steht vor Ihnen. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß der Staat das Recht hat den Grundschulzwang zu bilden und Zwangsverpflichtung aufzustellen. Denn ein gewisses Maß geistiger und sittlicher Kraft ist eine Notwendigkeit, weil daran der Bestand des Staates und eine gedeihliche staatliche Wirtschaft abhängt. Aber auf dem Gebiet der Geistesbildung muß Freiheit herrschen. Dieses Gebiet der Freiheit darf dem Joch der Gleichheit nicht zum Opfer gebracht werden. Im vorigen Jahr haben wir an dieser Stelle beschlossen, das Personalwesen einer Neuordnung zu unterwerfen und mit Einmütigkeit wurde der Standpunkt der Unterrichts-

und Erziehungsfreiheit von allen Parteien vertreten. Auch die Sozialdemokratie stimmte dafür. Viele werden nun, da sie sich der Zwangsschule nicht unterordnen wollen, ihre Kinder über die Grenze schicken. Im Elternhaus wird dadurch eine Lücke entstehen. Diese wird ausgefüllt werden durch die Staatsverpflichtung. Wir brauchen Staatsverpflichtung. Der Staat muß dem Volk zur Heimat werden. Wer der Staatschule die Konturen fernhält, leistet ihr keine guten Dienste. In der Verfassung haben wir der ungehörten Gewissensfreiheit ein Denkmal gesetzt. Dieses Denkmal muß von Grund auf neu errichtet werden für die kleinste Minderheiten. Wir haben schon einmal eine Revolution gehabt. Auch 1848 ist eine Verfassung gemacht worden. Ich wünsche, daß das noch dem Geist und dem Idealismus jenes Jahres 1848 heute mehr zu prägen wäre. Aber auch 1848 hat man eine Verfassung gemacht. Darin war zu sehen, daß Unterrichts- und Erziehungsanstalten zu gründen, zu leiten und solchen Unterricht zu erteilen jedem Deutschen frei steht, wenn er die Befähigung dazu nachweist. Die heutige Revolution proklamirte das Recht der Volksgemeinschaft der Völker und zugleich hebt sie das Recht der einzelnen Persönlichkeit an.

Abg. Frau Siebert (Zent.). Im Prinzip bedeutet die Zwangsschule eine Verküpfung des unmittelbaren Rechts auf die Erziehung des Kindes. Mütterrechte werden durch die Zwangsschule eingetrag. Energi. den Protest muß ich gegen den Anspruch eines sozialdemokratischen Redners erheben, der sagte, unsere 14-18-jährigen hätten keine religiösen Bedürfnisse. Im Namen der Mütter muß ich dagegen Einspruch erheben.

Es wird von verschiedenen Mitgliedern des Hauses ein Antrag auf Schluß der Debatte über die §§ 18 und 19 eingebracht. — Abg. Käsel (Zent.), der als nächster Redner auf der Liste steht, protestiert dagegen, daß ihm dadurch das Wort abgeschnitten werde.

Mit 4 gegen 40 Stimmen wurde hierauf der Antrag auf Schluß der Aussprache über die beiden Paragraphen angenommen. § 18 findet einstimmige Annahme. Bei § 19 wird über die einzelnen Absätze abgestimmt. Die Absätze 1 und 2 werden einstimmig angenommen. Absatz 3 (Erteilung des Religionsunterrichts) wird mit Mehrheit angenommen. Die Rechte enthält sich der Abstimmung. Absatz 4 findet einstimmige Annahme. Bei Absatz 5 (Zwangsschule) stimmen das Zentrum, die Deutschnationalen und Abg. Müller (Dem.) dagegen. Der Absatz wurde mit Mehrheit angenommen und die folgenden Absätze 6 und 7 einstimmig. Die §§ 20 bis 24 finden einstimmige Annahme.

Zu § 35 („Die Domänen sind ausschließlich Eigentum des badischen Staates“) teilt Präsident Kopf mit, daß im Anschluß von mehreren Mitgliedern erklärt worden sei, sie fürchten diesem Paragraphen nur unter Vorbehalt zustimmen, weil das Abfindungsgesetz mit dem Großherzog noch nicht erledigt sei. Präsident Kopf gibt bekannt, daß eine zweite Lesung des Verfassungsgesetzes stattfinden wird und zwar erst wenn das Abfindungsgesetz mit dem Großherzog von der Nationalversammlung angenommen worden ist. Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Dr. Glodner und Dr. Schofer wird der § 35 vorläufig angenommen.

Die folgenden Paragraphen finden einstimmige Annahme. Bei § 55 (Amt eines Ministers) wünscht Abg. Käsel (D.N.) auf öffentliche Auskunft, ob ein Aufsichtsrat auch Mitglied der Regierung sein könne. Minister Dr. Haas erklärt, es sei die Aufgabe der Regierung, daß ein Minister nicht Aufsichtsrat einer Gesellschaft bleiben könne.

Die nächsten Paragraphen bis 66 einschließlich werden unbeanstandet angenommen.

Zu § 67 (neue Stammgüter dürfen nicht erledigt werden) erhält Abg. Käsel (D.N.) das Wort, der die Bedeutung des Worts würdigt. Es entspringt sich eine kurze Debatte über die Frage, ob es einem Redner gestattet ist, seine Rede abzulesen. § 67 wird angenommen. Bei § 68 (Aufhebung nichtstaatlicher Lehranstalten bis Ostern 1925) stimmen Zentrum, Deutschnationalen und Abg. Müller (Dem.) dagegen. Der § wird mit 54 Stimmen angenommen.

### Hierauf wurde in namentlicher Abstimmung mit allen 96 abgeordneten Stimmen das ganze Verfassungsgesetz einstimmig angenommen.

Präsident Kopf: Wir haben damit ein wichtiges Werk zu Ende geführt. Nach einer dreimonatigen verfassungslosen Zeit haben wir jetzt wieder eine gesetzliche Grundlage für unsern Staat und für unser Land geschaffen, auf der sich hoffentlich eine gedeihliche Zukunft aufbauen wird. Unsere Ansichten über einzelne Bestimmungen des Gesetzes sind zwar auseinandergegangen und nicht alle Bestimmungen der Verfassung haben die Zustimmung sämtlicher Fraktionen gefunden. Wenn gleichwohl zuletzt das ganze Gesetz einstimmig angenommen worden ist, so ist das zweifellos zurückzuführen auf die vaterländischen Erwägungen jedes Einzelnen, daß sobald als möglich wieder eine verfassungsmäßige und gesetzliche Grundlage für unser Staatsleben geschaffen werden muß. Bedeutungslos scheint es mir, daß wir gerade am heutigen 21. März am Frühlingssanfang dieses Gesetzes zum Abschluß gebracht haben. Möge das neue Werk wirklich den Beginn eines neuen Frühling einleiten, eines neuen Frühling auf moralischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet, zum Wohle unseres Volkes. Das wolle Gott. (Zustimmung.)

Hierauf wurden die zu dem Gesetz noch vorliegenden Petitionen und Eingaben für erledigt erklärt und die gesamte Gesetzesvorlage dem Antrag des Verfassungsausschusses entsprechend einmütig angenommen.

Minister Stöcker übermittelte hierauf dem Hause die Einladung zu der heute abend stattfindenden Verfassungsfeier.

Abg. Schofer (Ztr.) schlug vor, die Sitzung zu schließen. Das Haus stimmte diesem Vorschlag zu.

Präsident Kopf bezaunte die nächste Sitzung auf nächsten Dienstag den 25. März nachmittags 4 Uhr, an Tagesordnung: Abfindungsgesetz und 2. Lesung der Verfassung.

Schluß der Sitzung kurz vor 12 Uhr.

## Das neue Gemeindevahlrecht in Baden.

— Karlsruhe, 21. März. Die Nationalversammlung hat nunmehr auch den Entwurf über die Änderung der Gemeinde- u. Städteordnung verabschiedet. Er ist damit Gesetz geworden und es werden demnächst in ganzen Lande nach den neuen Bestimmungen die Gemeindevahlrecht neu gewählt werden. Diese Wahlen müssen sofort, spätestens aber bis Mitte Mai erfolgen. Da sie am Sonntag vor-

genommen werden müssen und die technischen Vorbereitungen dazu — Aufstellung und Auslegung der Wählerlisten usw. — einige Zeit in Anspruch nehmen, werden als Wahltag wohl allgemein der Sonntag, 4. Mai oder Sonntag, 11. Mai in Frage kommen.

Das neue Gesetz ändert an der Organisation unserer Gemeindeverwaltungen nichts. Die Gemeindebehörden bleiben demnach die gleichen wie bisher. Bürgerausschuss, Gemeinde- (Stadt-)rat und Bürgermeisteramt. Die neuen Bestimmungen beschränken sich auf Änderungen des Wahlrechts und bedeuten im wesentlichen eine beträchtliche Erweiterung des Wahlrechts.

Beginnen wir mit dem Wahlrecht der Gemeindeverordneten. Wahlberechtigt sind künftig alle Gemeindevorwähler ohne Unterschied des Geschlechts, die mindestens 20 Jahre alt sind und seit 6 Monaten in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben. Von dieser letzteren Bedingung kann der Gemeinderat in einzelnen Fällen Nachsicht erteilen. Das Wahlrecht ist nicht mehr an die frühere Umlage geknüpft, doch der betreffende Einwohner in der Gemeinde Umlage zahlen oder eine selbständige Lebensstellung haben muß. Nur die beiden angegebenen Bedingungen bilden die Voraussetzung für das Wahlrecht, es geht also das Wahlrecht auch während der Dauer eines Konkurses oder bei Bezug von Armenunterstützung nicht verloren. Die Wahlberechtigten der Gemeinden wählen die Gemeindevorordneten (bisher Bürgerausschussmitglieder genannt) in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl und zwar nach dem Verhältniswahlverfahren. Die bisherige Klassenwahl kommt somit vollständig in Wegfall. Die Wahlberechtigung der Landtags- oder Reichstagswahl wählen alle Wahlberechtigten ohne Klassenwahl in einer Wahlhandlung. Die Wahl findet in allen Gemeinden nach dem Verhältniswahlverfahren statt, nicht mehr wie bisher, nur in den Gemeinden über 2000 Einwohner. Auch Gemeinden unter 500 Einwohnern, die bisher keinen Bürgerausschuss hatten, werden in Zukunft einen Bürgerausschuss erhalten und zwar bis herunter zu Gemeinden mit 200 Einwohnern.

Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt: von 200—500 Einwohner 24, von 500—2000 Einwohner 36, von 2000—4000 Einwohner 48, von 4000—10000 Einwohner 60 und über 10000 72. Maßgebend für die bevorstehenden Wahlen sind die Ziffern der Volkszählung des Jahres 1910, später die Ziffern der jeweils neuesten allgemeinen Volkszählung. Die auf diese Weise gewählten Gemeindevorordneten wählen — ebenfalls nach der Verhältniswahl — die Gemeinderäte. Ihre Zahl wird vor der jeweiligen Neuwahl durch Gemeindebeschluss für jede Gemeinde festgesetzt. Selbstverständlich müssen die Gemeinderäte nicht aus den Gemeindevorordneten entnommen werden; es können vielmehr die Gemeindevorordneten auch andere Personen zu Gemeindevorordneten wählen. Das passive Wahlrecht, also das Recht zu Gemeindevorordneten, Gemeinderäten und Bürgermeistern gewährt zu werden ist an ein Mindestalter von 25 Jahren geknüpft. Geistliche und Volksschullehrer, die bisher nicht zu Gemeindevorordneten gewählt werden konnten, können künftig Gemeinderäte werden, dagegen können sie eine auf sie gefallene Wahl zum Bürgermeister nur annehmen, wenn sie auf ihr berufliches Amt verzichtet. Doppelmandate sind unzulässig; es kann also niemand gleichzeitig Gemeindevorwähler und Gemeinderat sein. Die Amtsdauer der Gemeinderäte und Gemeindevorordneten beträgt vier Jahre. Gemeinderäte erhalten für ihre Zeitverfassung eine Entschädigung. Die Frauen haben in allen Fällen das gleiche Wahlrecht wie die Männer, können also zu Gemeindevorordneten, Gemeinderäten und Bürgermeistern gewählt werden.

Für die Städte der Städteordnung ist das Wahlrecht in analoger Weise erweitert worden. Auch hier ist das Mindestalter für das aktive Wahlrecht auf 20 Jahre und für das passive Wahlrecht auf 25 Jahre festgesetzt und das Wahlrecht ist nur mehr geknüpft an einen Mindesteinkommen in der betreffenden Stadt. Alle anderen einschränkenden Bestimmungen (Umlagezahlung, Lebensstellung usw.) fallen weg. Das Wahlrecht ist weiter ausgedehnt auf die Frauen und auf die aktiven Militärpersonen, ferner dürfen auch in den Städten Geistliche, Volksschullehrer, sowie besoldete Gemeindebeamte unbeschränkt zu Stadtvorwählern und zu Stadträten gewählt werden. Nur diejenigen Staatsbeamten, denen die Staatsaufsicht über die Städte übertragen ist, sind vom passiven Wahlrecht ausgeschlossen. Auch in den Städten ist die Klassenwahl gefallen. Die Stadtvorwählern wählen künftig die Stadträte allein, während bisher der gesamte Bürgerausschuss dem Stadtrat wählte, der Stadtrat selber und die Bürgermeister also mitstimmen. Oberbürgermeister und Bürgermeister werden nach wie vor vom gesamten Stadtrat gewählt.

Die Amtsdauer der Stadtvorwählern und der Stadträte ist, wie gesagt, auf vier Jahre festgesetzt und zwar werden künftig alle vier Jahre die gesamten Kollegen erneuert werden, nicht mehr wie bisher nur die Hälfte. Wie bei den Wahlen zu Land- und Reichstag, ist auch für die Gemeindevahlen das System der gebundenen Listen eingeführt. Die Wahlvorschlagslisten, die von den Parteien eingereicht werden, brauchen aber nicht so viele Namen enthalten als Stadtvorwählern zu wählen sind. Sie müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Auch der Stimmzettel selbst braucht nicht die Namen aller Kandidaten zu enthalten; es genügt, wenn er wenigstens einen der auf der Wahlvorschlagsliste der betreffenden Partei genannten Kandidaten enthält. Sind auf den Stimmzettel also die Namen sämtlicher Kandidaten enthalten, so kann der Wähler nach Belieben Stimmungen annehmen, die allerdings auf das Wahlergebnis selbst keinen Einfluss haben, denn jeder Stimmzettel, der nur noch einen Namen der in Betracht kommenden Wahlvorschlagsliste enthält, zählt als für diese Wahlvorschlagsliste abgegeben. Die Stimmungen machen somit den Stimmzettel zwar nicht ungültig, sind aber für den Wahlausfall bedeutungslos.

Die Gemeindevorwählern, die jetzt gewählt werden, sollen bis November 1922 im Amt bleiben. Zu diesem Zeitpunkt sollen dann wiederum Neuwahlen stattfinden.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

### Die Pariser Presse über die Friedensverhandlungen.

— Bern, 21. März. Die Pariser Presse sieht heute die Arbeiten der Konferenz ziemlich unberücksichtigt, vielleicht um die Verhandlungen nicht zu lösen, vielleicht aber auch, um nicht erneut auf den Konflikt zwischen Wilson und Lloyd George auf der einen Seite, sowie Frankreich auf der anderen Seite über die militärischen Bedingungen hinweisen zu müssen. Der „Temps“ betont nachdrücklich nochmals die Unzulässigkeit dieser Politik gegenüber Deutschland und beschäftigt sich bereits mit den Maßnahmen, die getroffen werden müssen, wenn die deutsche Regierung mit der Verweigerung des Friedensunterzeichnens drohe.

Der „Temps“ spielt sich dabei zum Schutze der deutschen Bevölkerung auf, die Lebensmittel haben und in Frieden arbeiten sollte und daran nicht gehindert werden dürfe, weil es einigen Politikern oder Diplomaten untergehe, wie ein Trost in Bret-Litewol den Frieden nicht zu unterzeichnen. Der „Temps“ verlangt daher, daß in einem solchen Falle die Minister in jedem Gebiet Deutschlands für





Stammholz-Verfertigung. Die Gemeinde...

Kaufgeluche. Für alle...

Filzeur-Geschäft. Aufgebend...

Kaufe Landhaus. 4-6 Zimmer...

Suche moderne, alleinstehende Villa...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Bretterwand. zum Abtrennen...

Ubricht- und Fräs-Maschine...

1 Elektromotor. (H. St.)...

Viktoria. oder stich...

Eine eiserne Egge. in großer...

Gasrohre 3/8. 25 m l. zu...

Gold u. Silber. in größeren...

Orden, Medaillen. Mü zen, Gold, Silber...

Altes Rinn. auch einzelne...

Schreibmaschine. zum Erhalten...

Stoffenfrant. evtl. gebraucht...

Schleifkorb. auch einzelne...

Unterhosenstuh. mit Reißverschluss...

Rohhaar. wenn auch...

Handfäße zu kaufen...

Verfäße. zum Erhalten...

Decken. der beste...

Damenrad. das Beste...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Schreibmaschine. sofort zu...

Bestere Wirtschaft. Möbel...

Ital. Geige. nur echte...

Gasherd. mit Badolien...

Damenfahrad. mit Friedens...

Damenrad. mit od. ohne...

Rinderliege- od. Klapp-Sportwagen...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Landhaus. 4-5 Zimmer...

Chemie! Schüler-Laborator. vom Mikroskop...

Zu verkaufen: Ein gebraucht...

Amerikaner. Kesselblech...

Großer Herd. für Hotelbetrieb...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

Chemie! Schüler-Laborator. vom Mikroskop...

Zu verkaufen: Ein gebraucht...

Amerikaner. Kesselblech...

Großer Herd. für Hotelbetrieb...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

Chemie! Schüler-Laborator. vom Mikroskop...

Zu verkaufen: Ein gebraucht...

Amerikaner. Kesselblech...

Großer Herd. für Hotelbetrieb...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

Chemie! Schüler-Laborator. vom Mikroskop...

Zu verkaufen: Ein gebraucht...

Amerikaner. Kesselblech...

Großer Herd. für Hotelbetrieb...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

Chemie! Schüler-Laborator. vom Mikroskop...

Zu verkaufen: Ein gebraucht...

Amerikaner. Kesselblech...

Großer Herd. für Hotelbetrieb...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...

Uhr. ein Uhr...

Handnähmaschine. fast neu...

6 Paar Herrenschuhe. Gr. 39-43...</